

Niederschrift Nr. 59 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 20.09.2001

Sitzungsort:
Ökowerk, Kaierweg

Sitzungsdauer:
17.00 Uhr - 18.40 Uhr

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

SPD

Ratsherr Richard Woldmer - Vorsitzender -
Ratsherr Johann Südhoff
Ratsherr Hans Abels
Ratsherr Dieter Dilling
Ratsherr Wilhelm Jerems für Ratsherr Richard Janssen
Ratsfrau Marianne Pohlmann
Ratsherr Ihno Slieter
Ratsherr Johann Wessels

CDU

Beigeordneter Helmut Bongartz
Ratsherr Ahlrich Groeneveld
Ratsherr Uwe Hellmann

Bündnis 90/Die Grünen

Ratsherr Günter Strelow

Nichtstimmberechtigte Mitglieder

Ratsherr Erich Bolinius

Beratende Mitglieder

Herr Rainer von Hoorn
Herr Johann Janssen
Frau Birgit Koschnick
Herr Wübbo Krüzinga
Herr Helmut Zimmermann

von der Verwaltung

FB-Leiter 300 Patrick de La Lanne
Techn. Leiter Nils Andersson
Dipl.-Ing. Rainer Kinzel
Stadtamtmann Udo Tjaden
Stadtamtmann Peter Bruns

4 Zuhörer
2 Vertreter der Presse

Niederschrift Nr. 59 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 20.09.2001

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Woldmer eröffnet die Sitzung und gedenkt der Terroropfer in den USA und bittet die Anwesenden sich für eine Gedenkminuten von ihren Sitzen zu erheben.

Anschließend stellt er fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen und damit beschlussfähig ist.

Er bedankt sich beim Trägerverein Ökowerk, Herrn Lukas und Frau Koschnick, für die freundliche Bewirtung hier im Seminargebäude.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Herr Woldmer verweist auf die neuen Anlagen zu den Vorlagen 13/1712, 13/1713 und 12/1714, die als Tischvorlagen verteilt wurden und stellt die Tagesordnung fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift Nr. 57 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses vom 14.06.2001

Die Niederschrift Nr. 57 der öffentlichen Sitzung des Stadtplanungsausschusses vom 14.06.2001 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 4: Vorlage 13/1712
4. Satzung zur Änderung der Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Emden

Beschluss: Der Stadtplanungsausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Die der Vorlage 13/1712 als Anlage beigefügte 4. Satzung zur Änderung der Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Emden wird beschlossen.

Ergebnis: einstimmig

Niederschrift Nr. 59 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 20.09.2001

Punkt 5: Vorlage 13/1713
3. Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Art, das Maß und die räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung in der Stadt Emden

Beschluss: Der Stadtplanungsausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Die der Vorlage 13/1713 als Anlage beigefügte 3. Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Art, das Maß und die räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung in der Stadt Emden wird beschlossen.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 6: Vorlage 13/1714
9. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung des Erschließungsbeitrages in der Stadt Emden

Beschluss: Der Stadtplanungsausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Die der Vorlage 13/1714 als Anlage beigefügte 9. Satzung zur Änderung zur Satzung für die Erhebung des Erschließungsbeitrages in der Stadt Emden wird beschlossen.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 7: Vorlage 13/1715
10. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abfallbeseitigung.

Beschluss: Der Stadtplanungsausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Die der Vorlage 13/1715 als Anlage beigefügte 10. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abfallbeseitigung der Stadt Emden wird beschlossen.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 8: Vorlage 13/1622/1
Benennung von Straßen im Bebauungsgebiet G 8A

Beschluss: Der Stadtplanungsausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Die im Bebauungsgebiet G 8 A neu entstehenden Straßen werden wie folgt benannt:

Niederschrift Nr. 59 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 20.09.2001

Planstraße A	"Dallingwehrstraße"
Planstraße B	"Borgswehrstraße"
Planstraße C	"Ewitswehrstraße"
Planstraße D	"Lallewehrstraße"
Planstraße E	"Tyswehrstraße"
Planstraße F (Verlängerung der Aikewehrstraße in südlicher Richtung)	"Aikewehrstraße"

Ergebnis: einstimmig

Punkt 9: Vorlage 13/1728
Einführung von straßenbezogenen Hausnummern in Uphusen;
- Anfrage der SPD-Fraktion vom 22.05.2001

Herr Groeneveld fragt nach den Kosten der Umstellung und begrüßt die neuen Hausnummern. Er spricht sich jedoch gegen die Namensänderung der Straße Osterhörn, östlicher Bereich, in Uphuser Hörn aus. Nach Diskussion wird der Beschlussentwurf entsprechend geändert.

Die Hausnummerierung ist noch einmal entsprechend den örtlichen Gegebenheiten zu überarbeiten.

Abweichender Beschluss:

Der Stadtplanungsausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Anliegen der SPD-Fraktion und der Anwohner Uphusens wird Rechnung getragen. Im Ortsteil Uphusen - Bereich Osterhörn - wird eine Neuordnung der Hausnummerierung durchgeführt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 10: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

a) Vorlage 13/1666
Sachstandsbericht Ökowerk

Herr Kinzel und **Herr Lukas** stellen die Vorlage und die Arbeit des Ökowerkes der letzten 10 Jahre anhand einer Powerpoint-Präsentation vor. Auf den 5 ha städt. Grundfläche, die in der Verwaltung des FD Umwelt sind, werden jährlich bis zu 20.000 Schulkinder und diverse Erwachsenengruppen und Kindergartengruppen betreut und vorbildliche Umweltbildungsarbeit geleistet. Darüber hinaus bietet das Ökowerk auch für touristische und Erholungszwecke gute Chancen. Diese Bereiche sollen ausgebaut und zukünftig professioneller betrieben werden. Weiterhin wird der soziale Aspekt der Ökowerksarbeit durch die Beschäftigung von

Niederschrift Nr. 59 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 20.09.2001

ABM-, BSHG- und SAM-Kräften und sonstigen Kräften durch den FD Umwelt herausgestellt.

Insgesamt ist das Ökowerk ein Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Stadt im Sinne der Agenda 21.

Im Anschluss daran loben Vertreter aller vier im Rat vertretenen Parteien die wertvolle Arbeit des Ökowerks, insbesondere mit den Kindern und Jugendlichen. Dies sei eine Investition für die Zukunft und jede Mark, die dort investiert werde, sei gut angelegt. Es wird ange-regt, für die zukünftige Entwicklung des Ökowerks ein Konzept zu erarbeiten und dies dem Rat erneut vorzulegen, um über die weitere Entwicklung diskutieren zu können.

- b) Vorlage 13/1457/2
Abfallvergasung beim Emskraftwerk EPON, Niederlande

Herr Kinzel trägt die Vorlage vor und ergänzt, dass die Auslegungsfrist verlängert werde, da aufgrund einer Anhörung am 19.09.2001 die niederländische Seite sich bereit erklärt habe, verbesserte ins Deutsche übersetzte Unterlagen vorzulegen.

Die Anregungen der Stadt Emden aus dem ersten Verfahrensschritt seien nach erster summarischer Prüfung größtenteils berücksichtigt. Details wären noch zu klären.

In einer anschließenden Diskussion wird hinterfragt, inwieweit die Stadt Emden sich dieser Abfallverbrennungsanlage für die Hausmüllverbrennung in der Nähe bedienen kann

Auf Nachfragen bzgl. der Luftbelastung aus dem Niederländischen Kraftwerk erklärt **Herr Kinzel**, dass die entsprechenden Werte den deutschen Standards entsprechen und eingehalten werden. Durch die Vorlage der Ausarbeitung der Provinz Groningen zur Luftgüte sei das erste Mal ein umfassender Überblick über die Emissionssituation vorgelegt worden.

Auf Nachfrage von **Herrn Bolinius**, **Herrn Wessels** und **Herrn Bongartz** erläutert **Herr Kinzel**, dass die Fachhochschule bereits mit der Erstellung eines gleichen Gutachtens zur Emissionssituation in Emden beauftragt sei. Es liegt mittlerweile auch ein zweites überarbeitetes Angebot zur Messung der Luftgütesituation in Emden vor, um festzustellen, welche Parameter relevant und evtl. auch kontinuierlich sinnvoll messbar seien. Entsprechende Haushaltsmittel müssten hier noch bereitgestellt werden. In der Diskussion erklären Ratsvertreter, dass entsprechende Mittel zur Verfügung gestellt würden. Bzgl. der Möglichkeit der Müllmitverbrennung in den Niederlanden wird vereinbart, dass Vertreter der Fa. EPON zu einem Gespräch geladen werden, um hier die Möglichkeiten zu sondieren. **Herr Andersson** weist jedoch auf die vertragliche Bindung mit Bremerhaven bis 2020 laufe hin.

Punkt 11: Anfragen

1. **Herr Wessels** erkundigt sich, seit wann und warum die städt. Friedhöfe privat gemäht würden. **Herr Andersson** erläutert, dass dies in Spitzenzeiten bei Personalengpässen praktiziert würde.
2. **Herr Wessels** erkundigt sich nach den Anpflanzungen am Deichparallelweg, diese seien nach seiner Kenntnis Ausgleich für den Wybelsumer Windpark. Er hält die Pflanzungen jedoch an dieser Stelle für ungünstig, da der Weg zu schmal sei und insofern die Bäume wahrscheinlich sehr schnell durch entsprechende Fahrzeugverkehre beschädigt würden und bittet den FD Umwelt zu klären, ob hier eine Umpflanzung möglich ist.

Niederschrift Nr. 59 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 20.09.2001

3. **Herr Bolinius** regt an, Bebauungsplangebiete zukünftig auch nach ostfriesischen Schriftstellern und Dichtern zu benennen.

- 363 und BEE -
4. **Herr Bolinius** zitiert ein Schreiben des Straßenbauamtes Aurich bzgl. der Planfeststellung A 31 Westumgehung im Bereich Auricher Straße, dass hier lediglich Lärmschutz an der südlichen Seite vorgesehen sei. Die nördliche Seite jedoch keine Berücksichtigung finden könne. Er bittet hier die Verwaltung nachdrücklich auch für den nördlichen Bereich Lärmschutzmaßnahmen durchzusetzen.

- Herrn de La Lanne -
5. **Frau Pohlmann** beklagt den Zustand im Bereich der Fußgängerampel Borssum, dass hier die Furt zu steil angelegt sei. **Herr Andersson** sagt Prüfung durch BEE zu.

- BEE -
6. **Herr Südhoff** beklagt die Beschilderungssituation im Bereich der Kirchstraße.

- BEE -
7. Im Bereich Wykhoffweg/Ulmenstraße/Kiefernstraße sowie im Bereich Neukauf sind Nachbesserungen der Straßendecke erforderlich. **Herr Südhoff** und **Herr Dilling** weisen darauf hin.

Herr Andersson erläutert, dass zur Zeit die Unterhaltungsmittel aufgebraucht seien. Man sei bemüht, diese Missstände noch im Jahres 2001 zu beheben.

- BEE -
8. **Herr Janssen** beklagt den Zustand des Behinderten-WCs im Stadtgarten. Der Zugang und die Unterhaltung seien mangelhaft.

- BEE -
9. **Herr Bongartz** fragt nach dem Sachstand zum Radweg Wybelsum/Rysum und möchte hier entsprechende Beratung in der nächsten Sitzung.

- BEE -
10. **Herr Südhoff** erkundigt sich nach der rechtlichen Situation Straßenunterhaltung im Bereich des Lidl-Marktes in der Ulmenstraße.

- BEE -
11. **Herr Wessels** bittet um Lösung der mangelhaften Sichtverhältnissituation im Bereich Niedersachsenstraße/öffentlicher Parkplatz VW. Die dort vorhandenen Büsche müssten zurückgeschnitten werden. **Herr Andersson** sagte Klärung zu.

- BEE -

Niederschrift Nr. 59 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 20.09.2001

12. **Frau Pohlmann** erkundigt sich nach der Radverkehrssituation auf dem neuen Radweg vom VW-Werk. Dieser Radweg ende in Höhe des Klärwerks, so dass hier gefährliche Überwegungen im Bereich der Larrelter Straße notwendig würden. **Herr Andersson** antwortet, dass die Stadt Emden plane, diesen Radweg bis zur Kreuzung DOC zu verlängern.

Anfragen der Zuhörer:

- a) Ein Zuhörer beklagt den Zustand der Straßenschilder hinsichtlich Sauberkeit und Unterhaltungszustand insgesamt in Uphusen.

Herr Andersson bemüht sich um Klärung.

- b) Auf Nachfrage eines Zuhörers bzgl. der Zustandes Radweg Uphuser Straße und Aufhebung als alleinigen Radweg erläutert **Herr Zimmermann**, dass aufgrund des technischen Zustandes des Radweges (zu schmal, zu lose und zu uneben) die Benutzungspflicht für diesen Radweg aufgehoben sei und es dem Bürger freigestellt werde, entweder die Straße oder diesen Radweg zu benutzen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.40 Uhr.